

Die vier Kerzen



*Vier Kerzen brannten am
Adventskranz. Es war ganz still.
So still, dass man hörte,
wie die Kerzen zu reden begannen.
Die erste Kerze seufzte und sagte:
„Ich heiße Frieden. Mein Licht leuchtet,
aber die Menschen halten keinen Frieden,
sie wollen mich nicht.“ Ihr Licht wurde
immer kleiner und erlosch schließlich ganz.
Die zweite Kerze flackerte und sagte:
„Ich heiße Glauben. Aber ich bin
überflüssig. Die Menschen wollen
von Gott nichts wissen. Es hat
keinen Sinn mehr, dass ich brenne.“
Ein Luftzug wehte durch den Raum
und die zweite Kerze war aus.
Leise und sehr traurig meldete sich nun
die dritte Kerze zu Wort: „Ich heiße
Liebe. Ich habe keine Kraft mehr zu
brennen. Die Menschen stellen mich an
die Seite. Sie sehen nur sich selbst und
nicht die anderen, die sie lieb haben sollen.“
Und mit einem letzten Aufflackern war
auch dieses Licht ausgelöscht.
Da kam ein Kind in das Zimmer.
Es schaute die Kerzen an und sagte:
„Aber, aber, ihr sollt doch brennen
und nicht aus sein!“ Und fast fing es
zu Weinen an. Da meldete sich auch die
Vierte Kerze zu Wort. Sie sagte:
„Hab keine Angst! Solange ich brenne,
können wir auch die anderen Kerzen
wieder anzünden. Ich heiße Hoffnung!“
Mit einem Streichholz nahm das Kind
ein Licht von der Kerze und zündete
die anderen Kerzen wieder an.*